

Hattingen

[Startseite](#) [Anzeigen](#) [Beitrag erstellen](#) [Meine Seite](#)

[Neueste](#) [Galerien](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Politik](#) [Natur](#) [Ratgeber](#) [Leute](#) [Vereine](#) [Spaß](#) [Termine](#) [Marktplatz](#) [Reise](#) [Events](#) [Firmen](#)

Ihre Region [Stadtspiegel Hattingen](#) [Hattingen](#) [Leute](#) [Hattinger Verein baut Modellklinik in Gambia](#)

Hattinger Verein baut Modellklinik in Gambia



Diese Männer sind auf dem Weg nach Gambia und unterstützen dort die Projekte des Vereines. Sie tragen selbst ihre eigenen Kosten und opfern einen Teil ihres Jahresurlaubs.

Die „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“/Hattingen, über die der STADTSPIEGEL bereits mehrfach berichtete, startete letzten Freitagnachmittag von Bochum aus mit einem neuen Hilfskonvoi nach Gambia/Westafrika – und hatte bereits ihre erste kleine (Öl-)Panne in Marokko, aber kein Problem.

Fünfzehn Mitglieder des Vereins machten sich mit fünf geländegängigen Fahrzeugen auf den 7.000 Kilometer langen Weg zur Hattinger Buschklinik ins gambische Dorf Jahaly. Dieser Hilfskonvoi der Projekthilfe ist nach den Fahrten in den Jahren 1999, 2001, 2005 und 2009 bereits der fünfte dieser Art.

Der Verein unterstützt damit seine Projekte in Gambia: die Buschklinik, den Kindergarten und vier Gartenprojekte in Jahaly sowie die seit Februar 2011 im Bau befindliche Modellklinik im Dorf Njaba Kunda.

Dieses letzte Projekt wird aus Fördermitteln der Bundesregierung und aus Mitteln des Vereins finanziert. Das gab der Vorsitzende der „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“, Matthias Ketteler, jetzt in Hattingen bekannt. Die „Buschklinik Hattingen“ wurde im Jahr 2009 von der Regierung Gambias als Modellprojekt ausgezeichnet.

Die Reise nach Njaba Kunda ist für Matthias Ketteler eine Rückkehr an seine erste Wirkungsstätte. Im April 1986 waren er und sein Freund, Frank Heuer, als junge Krankenpfleger aus Deutschland in das Gesundheitszentrum Njaba Kunda gekommen und hatten dort ihre ersten Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen in dem kleinen westafrikanischen Land gemacht. „Damals haben wir in Njaba Kunda beschlossen, aufzuhören zu reden“, sagt Matthias Ketteler, „und anzufangen zu handeln.“

Sie gründeten in Hattingen den gemeinnützigen Verein „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ und bauten in Jahaly die „Buschklinik Hattingen“, die in diesem Jahr auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann. 2009 hat die gambische

Regierung Matthias Ketteler zum Sonderbotschafter für die Entwicklung der Gesundheitsversorgung ernannt. Matthias Ketteler: „Die gambische Regierung hat in den letzten Jahren enorme Anstrengungen unternommen, um die Situation der Gesundheitsversorgung für die ländliche Bevölkerung zu verbessern. Allen Gesundheitsstationen des Landes fehlen allerdings eine ausreichende Strom- und Wasserversorgung und somit notwendige hygienische Voraussetzungen. Der bauliche und hygienische Zustand der Gesundheitsstation in Njaba Kunda, die viele Jahre aus Deutschland finanziert wurde, war der weitaus schlechteste aller staatlichen Gesundheitsstationen. Es gab nur stundenweise Wasser und Strom. Nachts musste das Personal hier im Schein von Kerzen oder Taschenlampen arbeiten.“

Eine Renovierung der Gebäude wäre nur mit einem nicht zu vertretenden Aufwand möglich gewesen, so die Experten des Vereins. Daher beschloss die „Projekthilfe Dritte Welt“, die Gesundheitsstation Njaba Kunda abzureißen und als Modellklinik nach dem Vorbild der „Buschklinik Hattingen“ wieder aufzubauen.

Die Finanzierung des Projektes ist gesichert und die heruntergekommene alte Gesundheitsstation inzwischen abgerissen. „Hilfe zur Selbsthilfe ist Teil des Leitbildes unseres Vereins und wird auch beim Bau der Modellklinik Njaba Kunda umgesetzt“, betont Matthias Ketteler.

Bauarbeiter haben die Umrisse der neuen Klinikgebäude auf dem Gelände abgesteckt. Die Bevölkerung von Njaba Kunda unterstützt den Neubau, bringt Sand und Kies für die Herstellung der Ziegelsteine. Bauarbeiter stellen diese vor Ort auf der Baustelle her. Sie schaffen etwa 1.000 Ziegel pro Tag. Benötigt werden 23.000 Stück. Schon Mitte 2011 soll die Modellklinik ihren Betrieb aufnehmen.

Auf dem Klinikgelände werden acht Gebäude errichtet: eine Wartehalle, ein Untersuchungsgebäude mit drei Untersuchungsräumen, Wartebereich und Labor, ein Patientengebäude mit einem Behandlungssaal, Duschen, Toiletten und einer abgetrennten geburtshilflichen Abteilung, zwei Personalhäuser, ein Pförtner-Häuschen, eine Bantaba-Rundhütte und eine Gemeinschaftsküche sowie im Eingangsbereich des Klinikgeländes zwei öffentliche



Matthias Ketteler, Sonderbotschafter für die Entwicklung der Gesundheitsversorgung von Gambia, auf der Baustelle der „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ für die neue Gesundheitsstation.

Stadt Spiegel

- **Kleinanzeigenmarkt**
- **Ansprechpartner Community**
- **Team vor Ort**

lokalkompass.de: Die Nachrichten-Community Ihres Stadtspiegels

Der Kleinanzeigenmarkt Ihrer Region:

Markt wählen Stöbern



10.821 Beitrag eingestellt von **Roland Römer** aus Hattingen am 22.03.2011

[Folgen](#)

Ihre lokalen Partner in Hattingen

Obi Bau- und Heimwerkermarkt
Küppers GmbH
 Der Obi-Markt in Hattingen bietet mit über 70.000 Artikeln in...

Aktuelle Angebote

Möbel Hardeck **Möbel**

NOCH 4 TAGE **NOCH 4 TAGE**

weitere Angebote im Lokalkompass

Weitere Beiträge aus Hattingen

- Diskutieren Sie mit: Lassen sich wilde Müllkippen verhindern? **2**
- Rettungshubschrauber jetzt noch schneller am Ziel „Morpheus seine Arme“
- Fingerboarding ist Flips und Grinds und noch mehr Tricks
- Besinnliches von Heike Rienermann: "Darf's auch etwas mehr sein?" **2**
- Bunte Oase mitten in der Hattinger Altstadt **2**
- Erste Hattinger Weltwoche
- Lese-Recht Schreib-Schwäche: Das ferd had vier beiner
- Ursula Stratmann: Die Fachfrau für Kräuter Zeigt her eure Füße...
- Griechenland ich liebe Dich - was ist aus Dir geworden? **1**
- Haus Rodenberg, ein Wasserschloss mit Überraschungseffekt

Weitere Beiträge zu den Themen

- Hattingen (3067)
- Freiwillige Helfer (10)
- Gesundheitszentrum (17)
- gambia in Hattingen (12)
- gambia (23)
- matthias ketteler in Hattingen (3)
- projekthilfe dritte welt in Hattingen (1)
- gesundheitsstation (1)

Toiletten. Eine Solaranlage garantiert die Stromversorgung rund um die Uhr und den Betrieb der Wasserpumpen.
 Die „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ hat mit der gambischen Regierung schriftlich vereinbart, dass die Dorfgemeinschaft nach Beendigung der Baumaßnahmen durch ein Komitee Einfluss auf bestimmte Bereiche hat.

Anzeige

Der Verein unterstützt das Komitee durch Schulungsmaßnahmen über Klinikmanagement, Hygiene und die Pflege der Außenanlagen. Nach drei Jahren übernimmt das Komitee diese Aufgaben eigenverantwortlich und arbeitet direkt mit der Regierung zusammen.
 Botschafter Ketteler plant mit dem Gesundheitsministerium bereits das nächste Projekt: „Der Neubau in Njaba Kunda soll nur der Anfang sein.“ Die Vision des Hattinger Vereins ist es, in den nächsten Jahren alle ländlichen Gesundheitsstationen des Landes nach dem Vorbild von Njaba Kunda und Jahaly zu modernisieren. So könnte Njaba Kunda 20 Jahre nach dem ersten Besuch von Matthias Ketteler zu einem Modell für den ganzen Kontinent werden.



Gefällt mir 0

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten **Senden**

Anzeige

Anzeige

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
 Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

Kommentar speichern

Stellen Kompass Für die Region: **Hattingen**

Gesundheits- u. Krankenpfleger/in
Hattingen

Pizzabäcker (m/w)
Byfang, Kupferdreh

Pfleger/innen
Niederwenigern

alle Anzeigen

Finde uns auf Facebook

lokalkompass.de
Gefällt mir

8.305 Personen gefällt lokalkompass.de.

Soziales Plug-in von Facebook

Lesen Sie auch



Diskutieren Sie mit: Lassen sich wilde Müllkippen...
 von Roland Römer



Fingerboarding ist Flips und Grinds und noch mehr Tricks
 von Roland Römer



Besinnliches von Heike Riemann: "Darf's auch etwas mehr..."
 von Roland Römer

